

**ANFRAGE** von Pia Ackermann (SP, Zürich), Urs Dietschi (Grüne, Lindau), Linda Camenisch (FDP, Wallisellen), Nicole Wyss (AL, Zürich) und Marzena Kopp (Die Mitte, Meilen)

Betreffend Cloudlösungen bei Klinikinformationssystemen in Spitälern

---

Das Universitätsspital Zürich (USZ) hat am 28.8 mitgeteilt, dass die Firma EPIC den Zuschlag für das neue Klinikinformationssystem erhalten hat. In der Medienmitteilung wird erwähnt, dass die Datenschutzprüfungen noch ausstehen. Da EPIC als US-amerikanische Firma dem Cloud Act untersteht, muss dem Datenschutz höchste Priorität eingeräumt werden.

Der Regierungsrat wird um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

- 1) Hat das USZ die Einführung von EPIC der Datenschutzbeauftragten vor der Ausschreibung zur obligatorischen Vorabkontrolle unterbreitet? Wenn ja, wie war das Ergebnis? Wenn nein, warum nicht?
- 2) Wird EPIC als Cloudlösung genutzt oder werden die Daten lokal gespeichert?
- 3) Werden die Daten verschlüsselt sein? Wie viel wird das zusätzlich kosten?
- 4) Wer wird Einsicht in die Daten haben?
- 5) Wer wird im Besitz der Daten sein?
- 6) Wie können die Daten für die Forschung genutzt werden? Müssen sie von EPIC zurückgekauft werden?
- 7) Gibt es im Vertrag eine Ausstiegsklausel für den Fall, dass die Datenschutzbestimmungen nicht eingehalten werden können?
- 8) Gibt es eine übergeordnete Strategie des Regierungsrats für die KIS der kantonalen Spitäler?

Pia Ackermann  
Urs Dietschi  
Linda Camenisch  
Nicole Wyss  
Marzena Kopp